

Antrag der SPD-Fraktion

Zustimmung der Gemeinde Holle zum Kita-Vertrag mit dem Landkreis Hildesheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hoppe,

Sachverhalt:

Im Jahr 2024 ist zwischen den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern innerhalb des Landkreises Hildesheim und dem Landkreis Hildesheim selbst ein neuer Kita-Vertrag verhandelt worden. Der Landkreis hat dem neuen Kita-Vertrag bereits im Dezember 2024 zugestimmt. Zehn Städte und Gemeinden haben auch bereits zugestimmt drei haben den neuen Kita-Vertrag abgelehnt. In fünf ist die Entscheidung noch offen.

Der Landkreis Hildesheim hat allen Städten und Gemeinden den alten Kita-Vertrag gekündigt, um nicht parallel unterschiedliche Verträge mit den einzelnen Kommunen zu haben.

Mit dem Kita-Vertrag wird geregelt in welcher Form der Landkreis die Aufgabe der Kinderbetreuung (für die er eigentlich selbst zuständig ist) auf die Städte und Gemeinde überträgt.

Mit dem neuen Kitavertrag erhöht der LK Hildesheim die finanzielle Entlastung der Städte und Gemeinden in Summe um rund 18 Mio. €. Leider kommt davon bei der Gemeinde Holle nichts an. Für die Gemeinde Holle bleiben die Zahlungen ungefähr in gleicher Höhe, wie sie bei der Fortschreibung des alten Kita-Vertrages gewesen wären. Und das bei steigenden Kosten.

D.h. die 18 Mio. € sind ungerecht verteilt. Kleine Kommunen mit einer guten Kinderbetreuung schneiden schlecht ab. Die Stadt Hildesheim z.B. überdurchschnittlich gut.

In der Jugendausschusssitzung wurde vom zuständigen Dezernenten des Landkreises Hildesheim, Herrn Schwenke, erläutert, dass es zwei Möglichkeiten gibt.

1. Möglichkeit

Die Gemeinde Holle stimmt dem neuen Vertrag zu. Das bedeutet, die Kinderbetreuung bleibt wie in den letzten Jahren in der Hand der Gemeinde Holle. Verwaltung und politische Entscheidungen werden innerhalb der Gemeinde getroffen. Erzieherinnen und Erzieher sind bei der Gemeinde angestellt und die Ansprechpartner für die Eltern sitzen im Rathaus in Holle.

Hierfür wird die Kreisumlage, über die sich der LK Hildesheim hauptsächlich finanziert, für die Gemeinde Holle auf 41,6% abgesenkt, und die Gemeinde Holle entlastet.

2. Möglichkeit

Die Gemeinde Holle stimmt dem Kita-Vertrag nicht zu.

Das hat zu Folge, dass die Kinderbetreuung ab Mitte 2025 vom LK Hildesheim übernommen wird. Verwaltung und politische Entscheidungen werden beim LK Hildesheim getroffen.

Erzieherinnen und Erzieher sind beim LK Hildesheim angestellt und die Ansprechpartner für die Eltern sitzen im Kreishaus in Hildesheim.

Um das zu finanzieren erhöht der LK die Kreisumlage für die Gemeinde Holle, angekündigt sind ca. 71%. 1% entspricht ca. 90.000€ bis 100.000€.

Eine weitere Möglichkeit gibt es nicht.

Das es richtig ist die Aufgabe der Kinderbetreuung innerhalb der Gemeinde Holle anzusiedeln haben alle Beteiligten bereits mehrfach geäußert.

Darüber, dass der Vertrag, im Vergleich mit den andern Städten und Gemeinden, ungünstig für die Gemeinde Holle ist, besteht laut unserer Auffassung auch Einigkeit.

Bei der Entscheidung, ob Zustimmung oder nicht muss es in erster Linie um unsere Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Holle gehen und um die Mitarbeiterinnen der Gemeinde. Erst dann kommt wie die Finanzierung zwischen LK und Gemeinde aufgeteilt wird.

Wenn die Gemeinde Holle weiterhin eine überdurchschnittlich gute Kinderbetreuung haben will muss dem Vertrag zugestimmt werden um weiter die Entscheidungshoheit zu haben. Der LK wird gezwungen sein die Kinderbetreuungen die sich in seiner Trägerschaft befinden auf ein gleiches Niveau anzupassen.

Die SPD Fraktion geht zusätzlich davon aus, dass die finanzielle Situation der Gemeinde Holle sich durch diese Entscheidung nicht in nennenswerter Weise ändert. Bei nicht Zustimmung wird die Gemeinde Holle, an den Kosten die dann der LK hat, über eine höhere Kreisumlage genauso beteiligt. Nur die Entscheidungsgewalt hat man dann abgegeben.

Es gibt also keinen vernünftigen Grund dem Kita-Vertrag nicht zuzustimmen.

Das der Vertrag sich für die Gemeinde Holle verbessern muss ist klar. Eine Überarbeitungs- und auch Kündigungsmöglichkeit sieht der Vertrag vor.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Gemeinde Holle stimmt dem Kita-Vertrag zu. Der Bürgermeister wird beauftragt in Verhandlungen mit den anderen Bürgermeistern und dem LK zu gehen, damit bei der zukünftigen Gestaltung des Kita-Vertrags die Interessen und Gegebenheiten der Gemeinde richtig berücksichtigt werden.

Für die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Holle

Felix Sukop